

Zielgruppe

Diese Exkursion richtet sich an interessierten Multiplikator*innen, Fachpublikum, Berater*innen, Landwirt*innen und Wissenschaftler*innen. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Unkosten für Verpflegung in Bio-Qualität sind selbst zu tragen. Die An- und Abreise erfolgt selbstorganisiert.

Anzahl Teilnehmende

Die Teilnehmerzahl ist nicht begrenzt.

Anmeldung

Eine Anmeldung ist erforderlich! **Bitte bis Montag, 21.04.2025** unter [Veranstaltungen für Erzeuger \(naturland.de\)](http://Veranstaltungen_fuer_Erzeuger.naturland.de) anmelden

Weitere Informationen

Hubert Weigand, Beratung für Naturland

Handy: 0151/65980002 E-Mail: h.weigand@naturland-beratung.de

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos, da die Veranstaltung gefördert ist. Die Kosten für Verpflegung sind selbst zu tragen.

An- und Abfahrt sind selbstständig zu organisieren.



Fachexkursion wird im Auftrag des Instituts für Agrarökologie und Biologischen Landbau der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) vom Erzeugerring für naturgemäßen Landbau e.V. (Naturland) im LKP ausgeführt.

Gefördert im Rahmen der Produktions- und Qualitätsinitiative für die Landwirtschaft und den Gartenbau in Bayern. Teilprojekt 12.5 Wissenstransfer von Praxiserfahrungen und aus angewandter Forschung im Ökologischen Landbau im Zusammenhang mit thematischen Exkursionen



Erzeugerringe für ökologischen Landbau im Landeskuratorium für Pflanzliche Erzeugung (LKP).

Fachexkursion im ökologischen Landbau Funktionale Weidekühe Was heißt das und wie bekomme ich sie?



Quelle: Angela Dachs, Fotografin

Donnerstag, 24.04.2025

Max-von-Müller-Str. 76

84056 Rottenburg a. d. Laaber

Programm

Änderungen der Zeiten und Ablauf vorbehalten.

Donnerstag, 24.04.2025:

| | |
|--------------------|--|
| Treffpunkt: | Forstnerwirt Max-von-Müller-Str. 76 84056 Rottenburg a. d. Laaber |
| 10.00 – 10.30 Uhr | Begrüßung, Einführung und Vorstellungsrunde <i>Hubert Weigand, Berater für Naturland</i> |
| 10.30 – 11.00 Uhr | Das Weidesystem – Herausforderung an die Genetik? <i>Hubert Weigand, Berater für Naturland</i> |
| 11.00 – 11.45 Uhr | Umstellung auf Bio und Weide – Erfahrungen und Erkenntnisse! <i>Anton Altmann, Praktiker</i> |
| 11.45 – 13.00 Uhr | Mittagessen Weiterfahrt zum Betrieb Mießlinger, Osterwind 1, 84076 Pfeffenhausen |
| 13.00 – 14.00 Uhr | Betriebsvorstellung und Darstellung der betrieblichen Weide-(Zucht-) Umsetzung <i>Christian Mießlinger, Praktiker</i> |
| 14.00 – 15.00 Uhr | Der Bayerische Weg für alle Weidesysteme! <i>Thomas Pfaller, LfL Bayern</i> |
| 15:00 Uhr | Abschlussdiskussion und Ende der Veranstaltung, <i>Hubert Weigand, Beratung für Naturland</i> |

Hintergrund

Das Thema „Weidetaugliche Genetik“ hat in den letzten Jahren immer wieder die Gemüter erhitzt. Begründet durch die aktuelle Umsetzung der Weideverpflichtung auf Basis der EU-ÖKO-Verordnung hat das Thema an Dringlichkeit gewonnen. Aber was heißt das jetzt genau? Verschiedene Lösungsansätze werden im Tagesverlauf gegeben.

Herr Weigand erläutert in seinem Vortrag die verschiedenen Weidesysteme und stellt die daraus entstehenden Anforderungen an die Genetik dar. Verschiedene Einflussfaktoren werden dabei aufgedeckt.

Herr Altmann hat im Zusammenhang mit der Betriebsumstellung auf biologische Wirtschaftsweise das Thema „Weidegenetik“ für seinen Betrieb sehr „grundlegend“ gelöst. Wie und warum er diesen Weg beschritten hat, wird er uns in seinem Vortrag und der anschließenden Diskussion erläutern.

Herr Mießlinger erläutert uns seine Ziele und Vorstellungen, in Bezug auf die Ökologische Rinderzucht im Zusammenhang mit der eigenen Weide- und Tierhaltung. Natürlich können wir die Ergebnisse aus dieser konsequenten Umsetzung der Züchtung in seinem Betrieb betrachten.

Herr Pfaller stellt anschließend den Ablauf einer Anpaarungsberatung vor. Dazu gehören neben der Tierbewertung auch die Auswahl entsprechend geeigneten Bullen, die den vorgegebenen Zielsetzungen des Betriebes entsprechen. Dabei wird der Ausdruck „der Bayerische Weg für alle Weidesysteme“ geklärt.

Abschließend wird die „Funktionale Weidekuh“ noch im einzelbetrieblichen Zusammenhang definiert.
